

# „Rettungsdienst 2025“

Jörg Müssig

Fachanwalt für Medizinrecht

Justiziar des Verbandes der Feuerwehren in NRW

Berlin, 21.05.2019

## **Prognose:**

wäre Hellseherei

## **Position:**

Der Rettungsdienst sollte 2025 genauso gut funktionieren wie heute.

# Rettungsdienst

## Definition, Inhalt, Aufgaben:

1. Notruf 112 – Leitstelle
2. Notfallrettung
3. Qualifizierter Krankentransport

# Notfallrettung

- **lebensrettende Maßnahmen** am Notfallort
- **Transportfähigkeit** herzustellen
- unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus zu **befördern**

# Notfallpatient

- **Personen**, die sich infolge Verletzung, Krankheit oder sonstiger Umstände entweder **in Lebensgefahr** befinden oder bei denen schwere gesundheitliche **Schäden zu befürchten** sind, wenn sie **nicht unverzüglich medizinische Hilfe** erhalten.



# Krankentransport, qualifiziert

- **Kranke oder Verletzte** oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die **keine Notfallpatienten** sind, **fachgerechte Hilfe** zu leisten und sie **unter Betreuung durch qualifiziertes Personal** mit Krankenkraftwagen oder mit Luftfahrzeugen zu **befördern**

# Notruf 112 (europaweit)

## BOS – Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

(Feuerwehr, Rettungsdienst einschl. Hilfsorganisationen, Polizei, Bundeswehr, THW,...)

# Feuerwehr und Rettungsdienst

## status quo

## Feuerwehrangehörige

Berufsfeuerwehr  
Freiwillige Feuerwehr  
Jugendfeuerwehr  
Werkfeuerwehr

1.316.583

31.700  
995.341  
257.239  
32.303

## Feuerwehren

Berufsfeuerwehren  
Freiwillige Feuerwehren  
Jugendfeuerwehren  
Werkfeuerwehren

23.710

105  
22.853  
18.184  
752

## Feuerwachen

31.128

## Rettungswachen

523

Einsätze	3.899.339
----------	-----------

Notfalleinsätze	2.239.185
-----------------	-----------

BF	1.773.549
----	-----------

FF	443.186
----	---------

WF	22.450
----	--------

Krankentransport	489.116
------------------	---------

Brandeinsätze	179.083
---------------	---------

Technische Hilfeleistungen	577.770
----------------------------	---------

ca. 70% aller Einsätze im Rettungsdienst + Krankentransport  
(ca. 2.7 Mio.)

## Was ist **Feuerwehr**?

- „Feuerwehr“ ist Teil der Kommunalverwaltung
- geregelt in den Brandschutzgesetzen der Länder
- z.T. Aufgaben auf Ebene der Kreise und Kreisfreien Städte
  - Rettungsdienst (RettG der Länder)
  - Leitstellen
- Aufgaben des Landes beim Ressort Inneres und/oder Gesundheit

## Rettungsdienst bei Feuerwehren - Leitstelle

- 16 Bundesländer
- 274 BOS-Leitstellen
  - Integrierte Leitstellen
  - Kooperative Leitstellen
  - Bunte Leitstellen
  - Rettungsleitstellen

Land	Anzahl Leitstellen
Baden-Württemberg	35
Bayern	26
Berlin	1
Brandenburg	5
Bremen	2
Hamburg	1
Hessen	25
Mecklenburg-Vorpommern	6
Niedersachsen	32
Nordrhein-Westfalen	52
Rheinland-Pfalz	49
Saarland	1
Sachsen	5
Sachsen-Anhalt	13
Schleswig-Holstein	7
Thüringen	14
<b>Summe</b>	<b>274</b>

## Die Einsatzleitstelle (ELS)

- nimmt Notrufe unter der 112 entgegen
- **koordiniert und lenkt alle Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst sowie bei Großschadenslagen (auch verkehrstechnisch) – BOS-(Digital)Funk**
- alle Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst sind der ELS zu melden
- **führt Alarmierungen durch**
- **koordiniert überörtliche Hilfe**
- arbeitet z.B. mit Leitstelle der Polizei zusammen
- alarmiert ggf. weitere Führungsebenen (Dezernent, HVB)
- wird i.d.R. durch Kreise und kreisfreie Städte unterhalten

## Integrierte Leitstellen (ILS, ILST, ZLST)

- **Entgegennahme des Notrufes 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst**
- ggf. Entgegennahme der Nummern 19222 o.u. 116 117
- Alarmierung von Feuerwehr, Rettungsdienst, u. KatSch.
- in **einem** Betriebsraum (i.d.R. kreisfr. Stadt oder Kreis)

derzeit klassische Organisation von Leitstellen

## Kooperative Leitstellen (KRLS)

- Entgegennahme der Notrufe 112 und 110
- ggf. Entgegennahme der Nummern 19222 o.u. 116 117
- Alarmierung von FW, RD , Polizei und KatSch.
- in **einem** Betriebsraum

## Bunte Leitstellen

- Entgegennahme der Notrufe 112 und 110
- ggf. Entgegennahme der Nummern 19222 o.u. 116 117
- Alarmierung von FW, RD , Polizei und KatSch.
- in einem Gebäude und unterschiedlichen Betriebsräumen

## Rettungsleitstellen (RLS, RLST)

- **Entgegennahme des Notrufs 112**
- ggf. Entgegennahme der Nummern 19222 o.u. 116 117
- Alarmierung von Rettungs- und Sanitätsdienst
- in **einem** Betriebsraum

## sonstige „Leitstellen“

- Sicherheitszentralen
- Feuerwehreinsatzzentralen
- Hausnotrufzentralen
- u.a.

## Betreiber von Leitstellen

Regional unterschiedliche Regelungen für den Betrieb der Leitstellen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

- behördeneigene Leitstellen (Berufsfeuerwehr)
- Betrieb durch Landkreis (Kreisleitstellen), Stadt, Zweckverband
- Betrieb durch beauftragte Hilfsorganisation

## Personal in Leitstellen

- Mindestens 2 Mitarbeiter an Arbeitsplätzen, bei größeren Leitstellen bis zu 20 Mitarbeiter gleichzeitig.
- Leiter der Leitstelle, Schichtführer / Dienstgruppenleiter, Lagedienstführer, **Disponent**, Techniker, Systemadministratoren, Verwaltungsmitarbeiter, Datenschutz, etc.
- Schichtdienst, 24Stunden-Dienst, Tagesdienst

# Qualifikation des Personal in Leitstellen

- **praxiserfahrene Mitarbeiter**
- Qualifikationen
  - im Rettungsdienst  
Notfallsanitäter, Rettungsassistent, Rettungssanitäter, o.ä.
  - in der Feuerwehr  
Gruppenführer Ausbildung in der Feuerwehr
  - Leitstellenspezifische Fachausbildung

## **Rettungsdienst bei Feuerwehren – seit mehr als 100 Jahren**

- 157 hauptamtlichen Feuerwehren (63%) wirken aktiv im Rettungsdienst mit
- Mehr als 81% der hauptamtlichen Mitarbeiter verfügen über eine rettungsdienstliche Qualifikation – Tendenz steigend
  - 19.400 Notfallsanitäter/Rettungsassistenten
  - 9.200 Rettungssanitäter
  - 2.650 Praxisanleiter/Lehrrettungsassistenten

Stand 2016, Aktualisierung läuft



# Rettungsdienst bei Feuerwehren

- Feuerwehren betreiben bundesweit 523 Rettungswachen
- Sie besetzen täglich mehr als 1.200 Einsatzfahrzeuge:
  - 658 Rettungswagen (RTW)
  - 253 Notarztbesetzte Einsatzmittel (NAW/NEF)
  - 190 Krankentransportwagen (KTW)
  - 15 Intensiv-Transportfahrzeuge (ITW)
  - 23 Infektions-Transportfahrzeuge
  - 37 Schwerlast-Transportfahrzeuge
  - 18 Babynotarztwagen (Baby-NAW)

Stand 2016, Aktualisierung läuft



# Ausbildung im Rettungsdienst bei Feuerwehren

- Bei den Feuerwehren gibt es 25 Rettungsassistenten- und 36 Rettungssanitäter-Schulen
- Jährlich werden mehr als 800 Notfallsanitäter/Rettungsassistenten und 900 Rettungssanitäter ausgebildet.
- Auch Ausbildung von Praxisanleitern/ Lehrrettungsassistenten und Desinfektoren



Stand 2016, Aktualisierung läuft

# Feuerwehr und Rettungsdienst

## quo vadis?

## Einflüsse, Entwicklungen:

- Telenotarzt, Telemedizin, Smartphone
  - Muss der Patient zum System passen oder umgekehrt?
  - „Digitale Bevölkerung“ ist unterwegs, bevor wir „Top-Down“-Lösungen haben
  - *„Ich rufe mal den (Dr.) Stephan an und schicke ein Bild mit“*
  - Smartphone -> Leitstelle?
- Landesgremien nach § 90a SGB V
  - Schnittstelle Rettungsdienst/KV-Dienst/KH, Portalpraxen, pp.
- Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung
  - Akutes Abdomen bei Sauerkraut ./ 30€ RLV Gastroenterologie

## Einflüsse, Entwicklungen:

- Integration 112 – 116117 durch TSVG erschwert
- Aufgabe 112: Notfallrettung – Gefahrenabwehr
  - (lebensbedrohlich, zeitkritisch, mit Blaulicht und Sonderrechten)
- Aufgaben KV-Dienst/TSS/116117
  - Sprechstunde außerhalb der Sprechstunde abwickeln
  - Behandlungstermine vermitteln
  - Nun auch: **Akutfälle disponieren**

# Akutfälle???

- TSS muss **Versicherten** spätestens zum 1. Januar 2020 in **Akutfällen** auf der Grundlage eines bundesweit einheitlichen, standardisierten Ersteinschätzungsverfahrens eine **unmittelbare ärztliche Versorgung** in der **medizinisch gebotenen Versorgungsebene** zu **vermitteln**.
- § 75 Abs 1a S. 13 SGB V n.F.: Die Wartezeit auf eine psychotherapeutische Akutbehandlung darf zwei Wochen nicht überschreiten.
- *Ges.-Begründung zu § 75 Abs. 1a S.3 Nr. 3: in Akutfällen auch eine unmittelbare ärztliche Versorgung entweder in einer **geöffneten Arztpraxis**, in einer **Portal- oder Bereitschaftsdienstpraxis** oder in einer **Notfallambulanz vermitteln**.*
- KBV muss neben Rufnummern-RL, Ersteinschätzungs-RL, auch RL zur Vermittlung einer unmittelbaren ärztlichen Versorgung in Akutfällen nach Abs. 1a S. 3 Nr. 3 und für ein Angebot eines elektronisch gestützten Dispositionsmanagements aufzustellen

## Ärztezeitung 14.05.2019, Seite 5

### Bayerischer Hausärzteverband zur TSS:

- „Wenn Mitarbeiter in Terminservicestellen, die nicht in der Lage sind, die Dringlichkeit eines Falles einzuschätzen, den Hausarztpraxen künftig Patienten zuweisen sollen, torpediert das die Patientensteuerung durch den Hausarzt, fördert Ärztehopping und führt zwangsläufig zu längeren Wartezeiten der Stammpatienten und chronisch Kranken.“

## Sinnvoll:

- Stärkung und ggf. Angleichung des vertragsärztlichen Dienstes hinsichtlich echter Disposition
  - fachlicher Austausch von Feuerwehren und KVen/KBV
- Leistungsfähigkeit von Notfallpraxen/Portalpraxen entlastet Rettungsdienst
- Schnittstellen Krankenhaus
  - Patientenübergabe, Datenübermittlung

## Sinnvoll:

- Datenerfassung für den Notfall, Datenübermittlung und – weiterbearbeitung
  - Übertragbarkeit notwendige Patientendaten/Notfalldaten
  - einheitliche EDV-Schnittstellen
  - Einheitliche Datensätze
- Zusammenarbeit und Schnittstellen zwischen den Systemen verbessern
  - Datenübermittlung, Einsatz-/Patientenübergabe
  - Kooperation, Integration nach regionalen Gegebenheiten

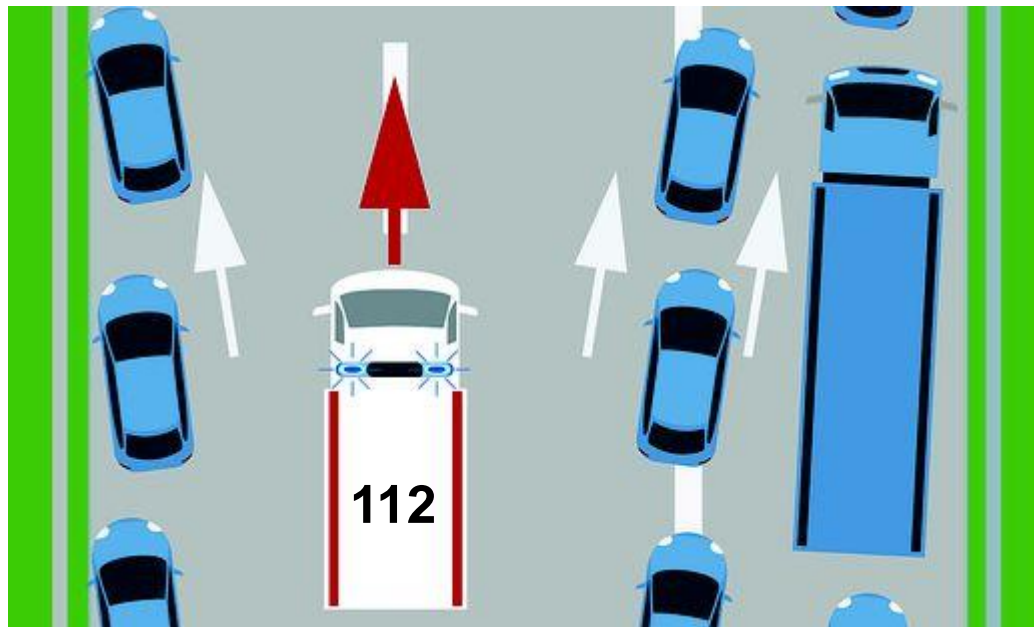
## Ausblick Notfallgesetz:

- Eckpunkte zum Notfallgesetz
  - Rettungsdienst als 3. Säule
  - Grundgesetzänderung
- Passend zu den Vorgaben des TSVG?
- Abgrenzung Gesundheit / Gefahrenabwehr?  
Art 74 GG                      Art 70 GG
- Exklusivität Rufnummer 112 für die Rettung in „echten“  
Notfällen erhalten



# Fazit:

## Das Gesundheitswesen braucht



© Kleine Zeitung

## eine Rettungsgasse!

Vielen Dank  
für die Aufmerksamkeit!

Kontakt für den Deutschen Feuerwehrverband

Jörg Müssig

[joerg.muessig@feuerwehr-dortmund.de](mailto:joerg.muessig@feuerwehr-dortmund.de)

0231 77574-112